

Steinbruch Schwarzlay „Gesamtrekultivierungskonzept“

Projektbeschreibung

Die Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHR (RPBL) betreiben den Steinbruch „Schwarzlay“ in den Gemarkungen Kaperich, Landkreis Vulkaneifel und Ulmen, Landkreis Cochem-Zell zur Gewinnung von Säulenbasalt.

Für den aktuellen Abbau im westlichen Teil des Vorkommens und die aktuell anstehende Erweiterung gibt es in den wasserrechtlichen Erlaubnissen und (Änderungs)Genehmigungen nach BImSchG unterschiedliche Vorgaben für die Rekultivierung. Zur Ermöglichung einer in Zukunft dauerhaft gesicherten Abgrabungsfläche wird eine Teilverfüllung der Abgrabung bis zum Niveau einer natürlichen Vorflut mit im Betrieb vorhandenen Abraummassen und Fremdmassen erfolgen.

Mit den Vertretern der Fach- und Genehmigungsbehörden wurde ein Antrag auf Zulassung zur Einbringung von Bodenmaterial (Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG) abgestimmt. Parallel wurde seitens der Unteren Naturschutzbehörden die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Rekultivierung des gesamten Abgrabungsareals empfohlen, dass die Rahmenbedingungen für eine Gesamtrekultivierung darlegt ohne Details festzulegen.

Die Vorgaben der Genehmigungsbescheide wurden auf die neuen Anforderungen der geplanten Teilverfüllung und weitere naturschutzfachliche Anforderungen abgeglichen und mit den Fachvertretern abgestimmt. Das Rekultivierungskonzept gewährleistet forstwirtschaftlichen Ausgleich für die Erweiterung auf einer Fläche von 9,4 ha. Auf den verbleibenden Flächen wird der natürlichen Sukzession Vorrang gegeben. Für den Uhu, der im Steinbruch Schwarzlay seit 20 Jahren brütet, wird nach abschließender Rekultivierung ein Angebot an geeigneten Steilwänden als Brutmöglichkeiten dauerhaft verbleiben.

Die Detailmodellierung und Strukturierung wird nach Abschluss der Abbau-tätigkeit direkt vor Ort erfolgen. Zielvorstellung ist eine Struktur-anreicherung, die ohne größeren Pflegeaufwand zu einem langfristig erhaltbaren Standort-mosaik an Offenlandbereichen führt.

Im Mai 2010 wurde das Rekultivierungskonzept mit den Vertretern der Unteren Naturschutzbehörden der KV Vulkaneifel und Cochem-Zell in einem Ortstermin im Steinbruch Schwarzlay abgestimmt und mit dem Genehmigungsantrag eingereicht. Die Änderungsgenehmigung wurde im März 2014 erteilt.

AG: Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH & Co. oHG

Umfasst: Klären der Rahmenbedingungen und Abstimmung mit den fachlich Beteiligten, Rekultivierungskonzept, Bericht, Pläne, Begleitung / Stellungnahmen Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG, Kostenschätzung Aufforstung

